

## PRESSEMITTEILUNG / PRESS RELEASE

Dienstag, 23.03.2010

von/ from:

**Detlef Borscheid**  
Geschäftsführer/Managing Director  
[d.borscheid@bdw.automotive.de](mailto:d.borscheid@bdw.automotive.de)  
+49 (0) 21 71 - 34 26-19

### 1. Die Entwicklung der Pkw-Besitzumschreibungen in 2009/2010

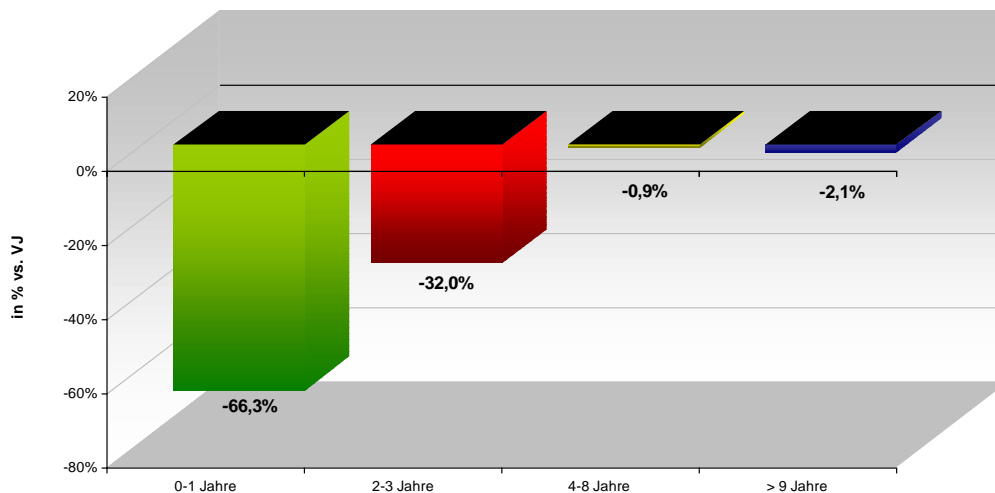
#### 1.1 IM FEBRUAR 2010 SANKEN DIE BESITZUMSCHREIBUNGEN UM 23% GEGENÜBER FEBRUAR 2009

Die Besitzumschreibungen lagen im Februar mit 413841 Pkw um 23% klar unter dem entsprechenden Vorjahresmonat.

<b>PKW Besitzumschreibungen</b>				
	<b>Monatswerte</b>	<b>Wachstumsrate</b>	<b>Monatswerte kumuliert</b>	<b>Wachstumsraten</b>
<b>Jan 09</b>	479.015	-11,3%	479.015	-11,3%
<b>Feb 09</b>	537.435	6,4%	1.016.450	-2,8%
<b>Mrz 09</b>	600.138	18,6%	1.616.588	4,2%
<b>Apr 09</b>	539.060	-7,9%	2.155.648	0,9%
<b>Mai 09</b>	467.042	-9,4%	2.622.690	-1,1%
<b>Jun 09</b>	498.235	-2,2%	3.120.925	-1,3%
<b>Jul 09</b>	533.142	0,1%	3.654.067	-1,1%
<b>Aug 09</b>	465.825	-1,4%	4.119.892	-1,1%
<b>Sep 09</b>	478.924	-6,0%	4.598.816	-1,6%
<b>Okt 09</b>	491.845	-6,8%	5.090.661	-2,2%
<b>Nov 09</b>	467.616	2,7%	5.558.277	-1,8%
<b>Dez 09</b>	454.493	0,2%	6.012.770	-1,6%
<b>TOTAL</b>	<b>6.012.770</b>	<b>-1,6 %</b>		
<b>Jan 10</b>	412.023	-14,0%	412.023	-14,0%
<b>Feb 10</b>	413.841	-23,0%	825.858	-18,8%

Wie schon seit dem Ende des letzten Jahres sanken die Besitzumschreibungen für 1 jährige Fahrzeuge auch im Februar besonders stark. Im Februar 10 lag die Wachstumsrate bei –66,3%. Die PKW-Nachfrage nach den jüngeren Gebrauchtwagen von 2 bis 3 Jahre fiel um –32%. Im Dezember wiesen die Fahrzeuge im Alter von 4-8 Jahren noch eine positive Wachstumsrate auf. Im Februar 10 liegt auch hier eine negative Wachstumsrate von -0,9% vor. Auch die Nachfrage nach Gebrauchtfahrzeugen über 9 Jahre sinkt weiter. Im Februar lag die Wachstumsrate bei -2,1%.

GW Nachfrage nach Altersklassen im Februar



Die Gründe für den starken Rückgang der Fahrzeuge die bis zu einem Jahr alt sind:

- geringe Verfügbarkeit von jungen Gebrauchten, da aufgrund der Umweltprämie weniger Fahrzeuge auf Hersteller und Händler zugelassen wurden und auch das Vermietergeschäft deutlich zurückgegangen ist.
- geringere Nachfrage nach jungen Gebrauchten, da potentielle Käufer von jungen Gebrauchten ihren Kauf ins Jahr 2009 vorgezogen haben und sich aufgrund der Umweltprämie einen Neuwagen gekauft haben.

## 1.2 GEBRAUCHTWAGEN-NACHFRAGE WIRD IN 2010 MODERAT UM 1,9% STEIGEN

Die Nachfrage nach Gebrauchtwagen ist in diesem Jahr nicht mehr so stark von der Umweltprämie negativ beeinflusst.

Die jüngeren Gebrauchten stehen nicht mehr ganz so stark im Preiswettbewerb mit den Neuwagen, da die Umweltprämie den Preis der Neuwagen nicht mehr künstlich senkt. Hinzu kommen verstärkt Kurzzulassungen der Hersteller und Händler, die sehr schnell als Gebrauchtwagen verkauft werden.

Dies wird den GW-markt aber erst in der 2. Jahreshälfte 2010 positiv beeinflussen. Auch wird die Nachfrage nach jungen Gebrauchten insbesondere in der ersten Jahreshälfte durch die aufgrund der Umweltprämie getätigten Vorzugskäufe in 2009 schwächer verlaufen.

Da die älteren Fahrzeuge nicht mehr aufgrund der Umweltprämie verschrottet werden, kann auch hier mit einer regeren Umschreibung gerechnet werden.

Nachstehend sind die wichtigsten Einflussfaktoren der Gebrauchtwagenachfrage aufgeführt:

## Einflussfaktoren der GW Nachfrage

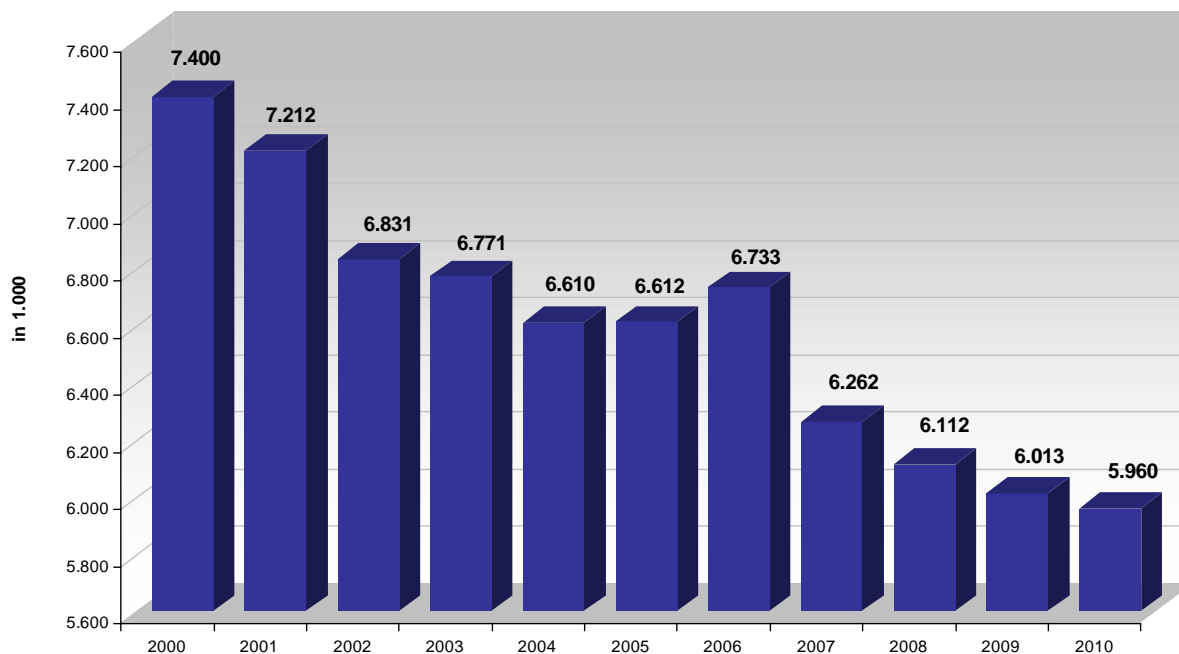
Besitzumschreibungen Marktindikatoren	Feb. 09	Mrz. 09	Apr. 09	Mai. 09	Jun. 09	Jul. 09	Aug. 09	Sep. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Feb. 10
Verbraucher Vertrauensindex	-29,9	-32,8	-32,9	-32,4	-28,8	-25,5	-22,6	-19,2	-16,3	-15,7	-17,8	-17,4	-17,4
Industrie Vertrauensindex	-40,7	-41,4	-40,0	-39,3	-37,4	-34,2	-28,5	-28,5	-23,3	-18,7	-15,4	-12,2	-12,2
Verbraucherpreise 1)	1,0%	0,5%	0,6%	0,1%	0,2%	-0,5%	0,0%	-0,2%	0,0%	0,8%	0,7%	0,4%	0,4%
Zinsen (nominal)	1,9%	1,6%	1,4%	1,3%	1,2%	0,9%	0,8%	0,7%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,6%
Arbeitslose	3333,0	3396,0	3454,0	3458,0	3484,0	3475,0	3468,0	3453,0	3427,0	3421,0	3426,0	3433,0	3433,0
Arbeitslosenrate	8,0%	8,1%	8,2%	8,2%	8,3%	8,3%	8,2%	8,2%	8,1%	8,1%	8,1%	8,2%	8,2%
Pkw GW Preise (nominal) 1)	-1,2%	-1,6%	-2,2%	-2,7%	-3,9%	-3,6%	-3,8%	-3,8%	-4,8%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%
Kraftstoffpreise (nominal) 1)	-12,6%	-18,0%	-14,5%	-16,9%	-15,4%	-20,0%	-10,7%	-13,5%	-6,1%	12,9%	14,6%	10,5%	10,5%

1) gegenüber Vorjahr

Insgesamt ist mit einem leichten Rückgang der Gebrauchtwagennachfrage zu rechnen, da –wie oben beschrieben- die GW-Nachfrage noch negativ von der Umweltprämie beeinflusst ist. Darüber hinaus wirken die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (steigende Arbeitslosigkeit, real sinkende Einkommen, steigende Kraftstoffpreise) negativ auf die Automobilnachfrage.

Die Gebrauchtwagennachfrage wird um -0,9 % auf 5,96 Mill Pkw sinken.

### GW Nachfrage in Deutschland



## 2. Struktur der GW Nachfrage

Im Folgenden werden die Veränderungen der Pkw Besitzumschreibungen in einigen Teilmärkten beschrieben.

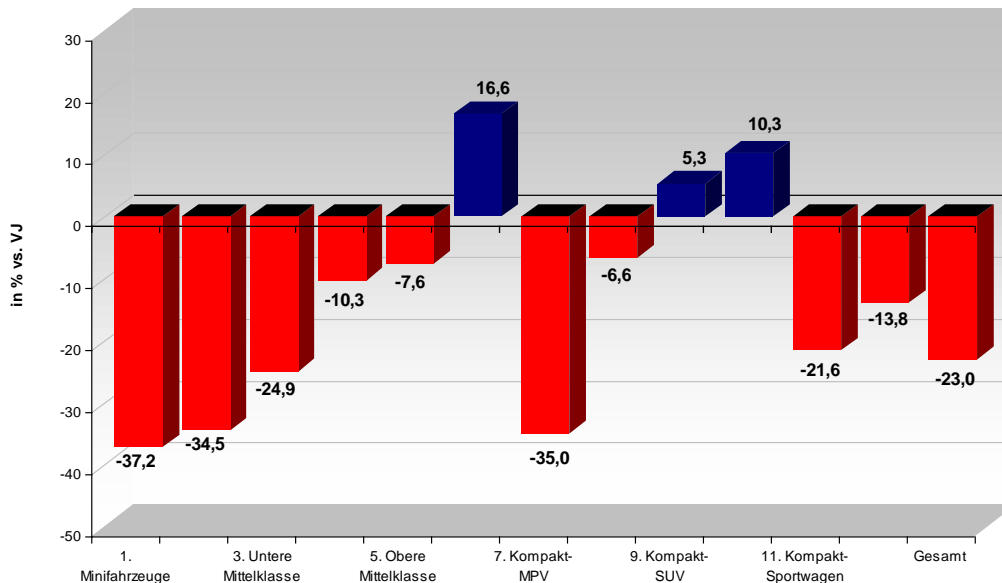
### 2.1 DIE SEGMENTENTWICKLUNG IM GW MARKT IM FEBRUAR 2010

Die GW Nachfrage war im Februar in den meisten Segmenten rückläufig. Die deutlichsten Rückgänge waren in den Segmenten der Mini- und Kleinfahrzeuge zu verzeichnen. Positive Zuwachsraten konnten lediglich die Kompakt- (5,3%) sowie die großen SUV's (10,3%) und die Fahrzeuge der Luxusklasse (16,6%) erzielen.

### Pkw Besitzumschreibungen in Deutschland im Dezember 2009

Segmente	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
1. Minifahrzeuge	29.138	-37,2	7,0	58.538	-30,3	7,1
2. Kleinwagen	78.224	-34,5	18,9	159.228	-29,2	19,3
3. Untere Mittelklasse	115.603	-24,9	27,9	230.453	-20,1	27,9
4. Mittelklasse	82.754	-10,3	20,0	165.484	-9,5	20,0
5. Obere Mittelklasse	29.617	-7,6	7,2	58.664	-7,8	7,1
6. Luxusklasse	3.712	16,6	0,9	7.227	14,4	0,9
7. Kompakt-MPV	22.193	-35,0	5,4	43.778	-25,4	5,3
8. MPV	9.978	-6,6	2,4	19.816	-5,9	2,4
9. Kompakt-SUV	9.652	5,3	2,3	18.849	9,2	2,3
10. SUV	9.491	10,3	2,3	18.727	6,7	2,3
11. Kompakt-Sportwagen	2.836	-21,6	0,7	5.441	-20,5	0,7
12. Sportwagen	6.000	-13,8	1,5	10.970	-14,8	1,3
13...						
<b>Gesamt</b>	<b>413.852</b>	<b>-23,0</b>	<b>100</b>	<b>825.875</b>	<b>-18,8</b>	<b>100</b>

GW Nachfrage nach Segmenten im Februar



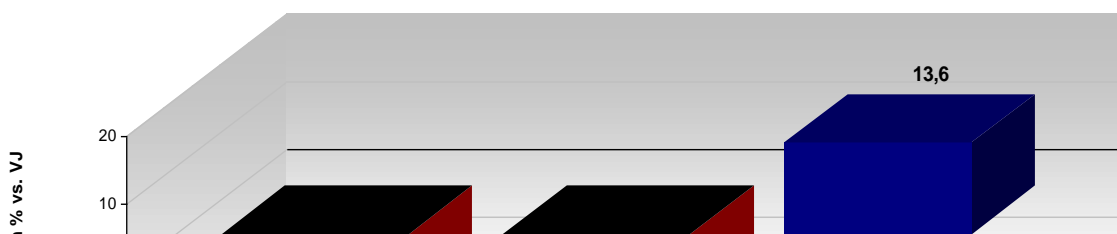
## 2.2 DIE GW NACHFRAGE NACH KRAFTSTOFFARTEN IM FEBRUAR 2010

Nur die Nachfrage nach Fahrzeugen mit alternativen Antrieben ist im Februar gestiegen. Die Nachfrage nach Diesel Pkw ist dagegen um -17,3% gesunken. Ebenfalls ein Rückgang war bei der Nachfrage nach Benzinfahrzeugen zu verzeichnen (-25,4%).

GW Nachfrage nach Kraftstoffarten im Februar 2010

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>Benzin</b>	293.705	-25,4	71,0	587.502	-21,5	71,1
<b>Diesel</b>	115.357	-17,3	27,9	228.813	-12,0	27,7
<b>Alternativ</b>	4.790	13,6	1,2	9.560	20,6	1,2
<b>Gesamt</b>	413.852	-23,0	100	825.875	-18,8	100

GW Nachfrage nach Kraftstoffarten im Februar

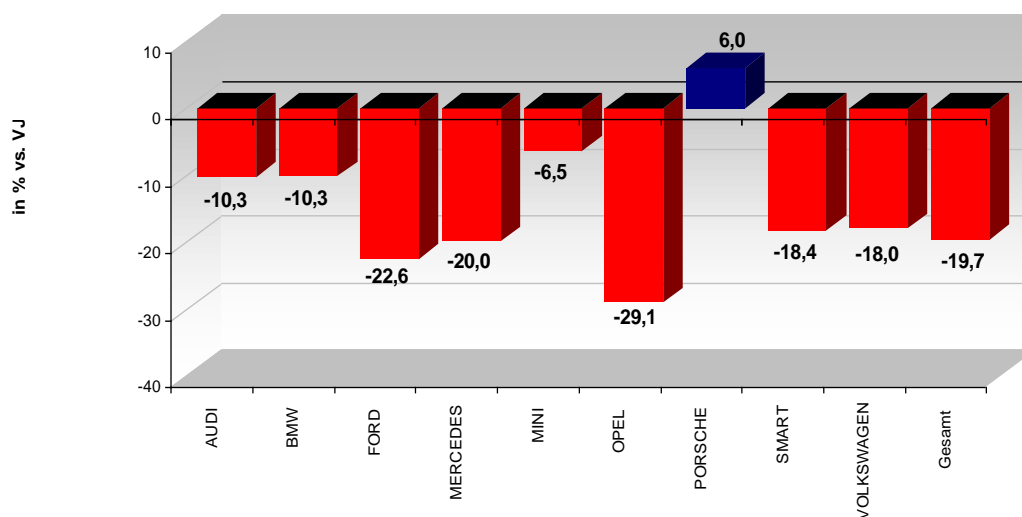


### 2.3 DIE GW NACHFRAGE NACH HERSTELLERN

Im Februar gelang es mit Porsche (+6%) lediglich einem deutschen Hersteller eine positive Zuwachsrate zu verbuchen. Die beiden Volumenhersteller Ford und Opel setzten ihren Negativtrend weiter fort. Aber auch die Nachfrage nach Gebrauchten der Premiumhersteller war im Februar rückläufig.

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>AUDI</b>	26.488	-10,3	9,5	52.926	-7,9	9,5
<b>BMW</b>	31.668	-10,3	11,3	61.832	-8,9	11,1
<b>FORD</b>	38.833	-22,6	13,9	77.950	-18,6	14,0
<b>MERCEDES</b>	38.577	-20,0	13,8	74.972	-16,4	13,4
<b>MINI</b>	1.864	-6,5	0,7	3.590	0,6	0,6
<b>OPEL</b>	52.412	-29,1	18,7	105.998	-24,1	19,0
<b>PORSCHE</b>	1.409	6,0	0,5	2.612	5,3	0,5
<b>SMART</b>	4.108	-18,4	1,5	8.110	-11,0	1,5
<b>VOLKSWAGEN</b>	84.975	-18,0	30,3	170.768	-15,2	30,6
<b>Gesamt</b>	280.334	-19,7	100	558.758	-16,2	100

GW Nachfrage nach dt. Herstellern im Februar

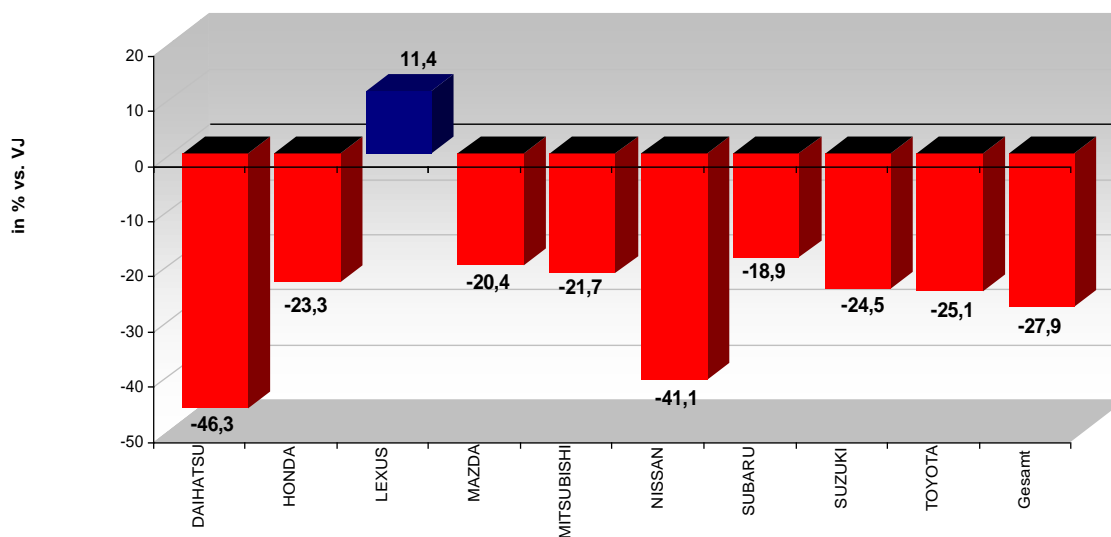


## GW Nachfrage nach japanischen Fahrzeugen

Auch im Februar d.J. mussten die japanischen Hersteller massive Einbußen bis zu 46% bei der Nachfrage nach Gebrauchten hinnehmen. Davon betroffen waren fast alle japanischen Marken. Einzig Lexus konnte einen Zuwachs (11,4%) der Besitzumschreibungen erzielen.

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>DAIHATSU</b>	1.285	-46,3	3,3	2.703	-38,5	3,4
<b>HONDA</b>	4.302	-23,3	11,1	8.706	-19,4	11,0
<b>LEXUS</b>	264	11,4	0,7	508	9,0	0,6
<b>MAZDA</b>	8.147	-20,4	21,0	16.300	-16,4	20,6
<b>MITSUBISHI</b>	4.256	-21,7	11,0	8.790	-18,2	11,1
<b>NISSAN</b>	7.289	-41,1	18,8	14.720	-35,9	18,6
<b>SUBARU</b>	1.285	-18,9	3,3	2.594	-14,7	3,3
<b>SUZUKI</b>	3.787	-24,5	9,8	7.663	-18,9	9,7
<b>TOYOTA</b>	8.237	-25,1	21,2	17.200	-18,0	21,7
<b>Gesamt</b>	38.852	-27,9	100	79.184	-22,6	100

GW Nachfrage nach japanischen Herstellern im Februar



### GW Nachfrage nach koreanischen Fahrzeugen

Im Dezember 2009 konnte zumindest noch KIA einen positiven Zuwachs der Besitzumschreibungen verzeichnen, während im Februar 2010 beide koreanischen Hersteller einen Rückgang der Nachfrage nach Gebrauchten zu verzeichnen hatten.

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>HYUNDAI</b>	4.748	-59,4	55,1	9.554	-47,8	55,5
<b>KIA</b>	3.876	-23,3	44,9	7.670	-12,6	44,5
<b>Gesamt</b>	8.624	-48,5	100	17.224	-36,3	100

### GW Nachfrage nach EU Herstellern

Im Februar konnten nur Ferrari und Land Rover unter den europäischen Herstellern positive Zuwachsraten verbuchen. Von den drei größten europäischen Herstellern hatte Fiat (-33,2%) die höchsten Einbußen zu verzeichnen. Aber auch die anderen Hersteller mußten teilweise drastische Rückgänge ihrer Besitzumschreibungen von bis zu 47% hinnehmen.

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>ALFA ROMEO</b>	2.130	-5,1	2,6	4.150	-5,7	2,5
<b>CHEVROLET</b>	2.449	-47,0	3,0	4.596	-39,1	2,8
<b>CITROEN</b>	6.638	-18,8	8,1	13.275	-16,3	8,1
<b>DACIA</b>	581	-0,5	0,7	1.196	18,4	0,7
<b>FERRARI</b>	38	15,2	0,1	64	18,5	0,0
<b>FIAT</b>	13.300	-33,2	16,2	26.284	-27,1	16,1
<b>JAGUAR</b>	485	-4,9	0,6	908	-7,3	0,6
<b>LANCIA</b>	690	-38,1	0,8	1.418	-32,6	0,9
<b>LAND ROVER</b>	747	13,9	0,9	1.495	14,2	0,9
<b>MG ROVER</b>	789	-10,9	1,0	1.553	-15,7	1,0
<b>PEUGEOT</b>	12.446	-17,1	15,2	24.638	-15,6	15,1
<b>RENAULT</b>	22.904	-23,9	27,9	45.960	-20,6	28,2
<b>SAAB</b>	695	-2,7	0,9	1.356	-7,6	0,8
<b>SEAT</b>	6.847	-38,7	8,3	13.712	-32,1	8,4
<b>SKODA</b>	7.380	-41,5	9,0	14.638	-33,6	9,0
<b>VOLVO</b>	3.953	-22,8	4,8	7.928	-19,4	4,9
<b>Gesamt</b>	82.072	-27,7	100	163.171	-23,0	100

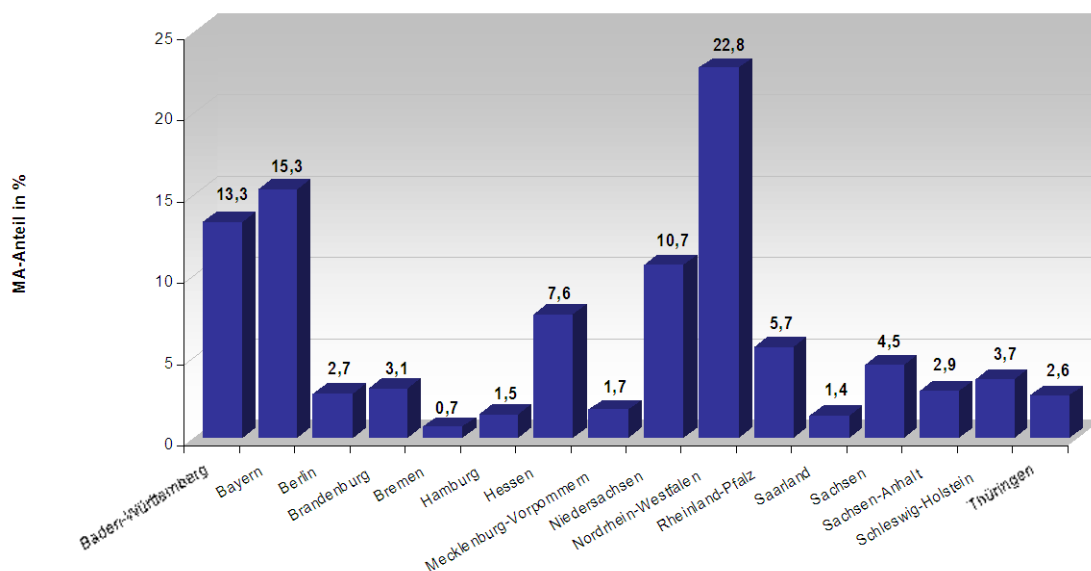
## 2.4 DIE GW NACHFRAGE NACH MODELLEN

Die nachstehende Tabelle zeigt die 20 meist verkauften Modelle im Februar 2010. 17 Modelle sind davon deutschen Ursprungs.

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>Gesamt</b>	413.852	-23,0	100	825.875	-18,8	100
<b>GOLF</b>	32.816	-23,9	7,9	66.193	-20,5	8,0
<b>OPEL ASTRA</b>	17.726	-21,0	4,3	35.647	-17,0	4,3
<b>BMW SERIES 3</b>	15.787	-8,3	3,8	31.357	-8,0	3,8
<b>OPEL CORSA</b>	14.721	-34,7	3,6	30.221	-30,2	3,7
<b>POLO</b>	14.431	-20,4	3,5	29.895	-19,8	3,6
<b>PASSAT</b>	12.936	-8,5	3,1	25.972	-6,7	3,1
<b>C-CLASS</b>	10.994	-14,2	2,7	21.764	-12,0	2,6
<b>FORD FIESTA</b>	10.387	-33,4	2,5	21.077	-30,5	2,6
<b>AUDI A4</b>	9.208	-14,4	2,2	18.427	-12,7	2,2
<b>E-CLASS</b>	9.084	-14,3	2,2	17.832	-12,4	2,2
<b>FORD FOCUS</b>	7.836	-18,2	1,9	15.188	-9,4	1,8
<b>BMW SERIES 5</b>	7.584	-10,6	1,8	14.922	-11,4	1,8
<b>A-CLASS</b>	6.619	-38,2	1,6	12.813	-30,1	1,6
<b>AUDI A6</b>	6.170	12,7	1,5	12.330	10,9	1,5
<b>FORD MONDEO</b>	5.948	-10,5	1,4	12.044	-8,5	1,5
<b>AUDI A3</b>	5.878	-26,0	1,4	11.619	-19,0	1,4
<b>OPEL VECTRA</b>	5.663	-12,2	1,4	11.695	-10,2	1,4
<b>FIAT PUNTO</b>	5.344	-31,9	1,3	10.712	-25,2	1,3
<b>TWINGO</b>	5.307	-31,4	1,3	10.683	-30,3	1,3
<b>CLIO</b>	5.077	-29,9	1,2	10.363	-24,8	1,3

## 2.5 DIE NACHFRAGE IN DEN BUNDESLÄNDERN

GW Nachfrageentwicklung in den Bundesländern im Februar



Die Nachfrage nach Gebrauchtwagen verlief im Februar in den einzelnen Bundesländern überall gleich. In keinem Bundesland konnte ein Nachfrageanstieg verzeichnet werden. Der stärkste Rückgang der Gebrauchtwagenachfrage war mit -33% in Mecklenburg-Vorpommern zu verzeichnen.

	02/2010			01/2010 - 02/2010		
	Stk	Diff. VJ in %	MA %	Stk	Diff. VJ in %	MA %
<b>Baden-Württemberg</b>	54.926	-20,7	13,3	108.390	-17,4	13,1
<b>Bayern</b>	63.338	-26,8	15,3	126.924	-20,5	15,4
<b>Berlin</b>	11.225	-18,6	2,7	22.620	-14,3	2,7
<b>Brandenburg</b>	12.701	-24,3	3,1	25.280	-18,5	3,1
<b>Bremen</b>	2.843	-18,0	0,7	5.508	-16,4	0,7
<b>Hamburg</b>	6.185	-28,9	1,5	12.920	-22,8	1,6
<b>Hessen</b>	31.479	-23,4	7,6	62.863	-17,5	7,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	7.208	-33,0	1,7	14.729	-27,0	1,8
<b>Niedersachsen</b>	44.211	-24,6	10,7	86.940	-20,7	10,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	94.287	-20,0	22,8	191.165	-16,9	23,2
<b>Rheinland-Pfalz</b>	23.374	-17,6	5,7	47.032	-16,3	5,7
<b>Saarland</b>	5.682	-19,7	1,4	11.711	-16,6	1,4
<b>Sachsen</b>	18.493	-22,3	4,5	35.472	-18,3	4,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	11.954	-24,4	2,9	22.453	-22,3	2,7
<b>Schleswig-Holstein</b>	15.103	-29,1	3,7	30.706	-22,9	3,7
<b>Thüringen</b>	10.832	-25,0	2,6	21.145	-20,3	2,6
<b>Gesamt</b>	413.841	-23,0	100	825.858	-18,8	100

GW Nachfrageentwicklung in den Bundesländern im Februar

